

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910793776603321 |
| Titolo | Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und die Soziale Marktwirtschaft : Bearbeitet von Holger Lottel / Dominik Geppert, Hans-Peter Schwarz |
| Pubbl/distr/stampa | Paderborn, : Brill Schöningh, 2019 |
| ISBN | 3-657-70254-7 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource |
| Collana | Adenauer Rhöndorfer Ausgabe |
| Disciplina | 943.087092 |
| Soggetti | Bundeskanzler Kanzleramt Konrad Adenauer Ludwig Erhard Geschichte Zeitgeschichte Bundesrepublik Deutschland Politik Wirtschaftspolitik Soziale Marktwirtschaft |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references and index. |
| Sommario/riassunto | Konrad Adenauer und Ludwig Erhard - zwei »ungleiche Grundvater« der Bundesrepublik Deutschland, die gemeinsam eine Ara prägten, sich dann aber über die Ausrichtung der Europapolitik zerstritten und einen erbitterten »Kampf ums Kanzleramt« lieferten, der in volliger Zerrüttung endete. Neben diesem großen Drama verblasst ein wenig die Tatsache, dass ihre alltägliche Zusammenarbeit vor allem von den Fachfragen des Wirtschaftsressorts bestimmt wurde. Genau hierauf richtet die neue Adenauer-Erhard-Edition in der »Rhöndorfer Ausgabe« ihr Augenmerk, indem sie Briefe, Memoranden und Gesprächsaufzeichnungen versammelt, die sich auf die Wirtschaftspolitik im engeren Sinne beziehen. Behandelt werden ordnungspolitische Grundsatzfragen wie die Kartellgesetzgebung, die |

Mitbestimmung und die Regelung der Sozialpartner-Beziehungen. Die Dokumente geben aber auch Aufschluss über praktische und prinzipielle Aspekte der Konjunkturpolitik - etwa die Maßnahmen zur Sicherung des Wachstums, die Einhegung der Lohn- und Preisentwicklung sowie die Debatte um die gesellschaftlichen Folgen des Konsums. Es zeigt sich, wie das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft in der politischen Praxis ausgehandelt wurde. Somit wirft die Edition nicht nur einen neuen Blick auf das Verhältnis zwischen Adenauer und Erhard, sondern erschließt aus deren Perspektive auch die Frühgeschichte der bundesrepublikanischen Wirtschaftspolitik.
